

Islandpferde Reiter-und Züchterverband Landesverband Weser-Ems e.V.

Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.



Januar 2012

Jahresbericht Vorsitz 2011

Liebe Mitglieder des Landesverbandes,

jedes Jahr vergeht noch schneller – so kommt es mir jedenfalls vor. Wieder geht eine Amtszeit zu Ende und ich habe mich dazu entschieden, nicht erneut für den Vorsitz zu kandidieren. Die vergangenen zwei Jahre waren sehr arbeitsintensiv und erlebnisreich, auch in Funktion meiner Tätigkeit als Länderratsvorsitzende. Vier Jahre habe ich als Vorsitzende den Landesverband gern vertreten. Es ist Zeit für Neues.

Die Arbeit des IPZV-Bundesverbandes steht im Zeichen der Vorbereitungen für die Weltmeisterschaft 2013 in unserem Land. Das Organisationsteam um Carsten Eckert und Fritz Finke hat sich für Berlin viel vorgenommen. Alle Informationen - etwa Videos über das Gelände oder Berichte zu Sonderaktionen wie den lebensgroßen Pferdeskulpturen, die sich Mitglieder oder Vereine bestellen und gestalten (lassen) können - gibt es auf der Internetseite www.berlin2013.de.

Der Länderrat tagt weiterhin regelmäßig mit den IPZV-Präsidiumsmitgliedern, das hat sich bewährt. Über die neue Satzung für den IPZV-Bundesverband kann auch auf der diesjährigen IPZV-Jahreshauptversammlung im April noch nicht abgestimmt werden. Es gibt in diesem Punkt Stillstand, weil die Geschäfts- und Verfahrensordnung, mit der zusammen der Länderrat die Satzung verabschieden möchte, noch nicht von der Arbeitsgruppe ausgearbeitet worden ist.

Neben dem formalen Prozedere möchten wir unsere Delegiertenversammlung 2012 auch dafür nutzen, uns im Landesverband zwischen den Ortsvereinen besser kennen zu lernen und zu vernetzen, weil wir durchaus das Gefühl haben, dass es in einigen Punkten hakt. Deshalb präsentieren sich alle sieben Ortsvereine kurz. Es wäre schön, wenn wir uns zukünftig gegenseitig besser unterstützen, Veranstaltungen voneinander besuchen und miteinander neue Ideen für die Zukunft entwickeln. Wir wollen euch fragen:

- **Was erwartet ihr vom Landesverband Weser-Ems?**
- **Wo hakt es in euren Augen?**
- **Welche Wünsche oder Verbesserungsvorschläge habt ihr?**

Wir freuen uns auf euer Kommen – ihr könnt sogar hochwertige Sachen gewinnen! 2012 findet neben der Niedersachsenmeisterschaft in Lingen die Norddeutsche Meisterschaft (Belm) in unserem Landesverband statt. Mittlerweile haben wir in Weser-Ems erfahrene Turnierveranstalter und gute Turnieranlagen. Deshalb wünschen wir uns, dass auch unsere Landesverbandsmeisterschaft, die Weser-Ems-Meisterschaft, innerhalb unseres Verbandes rotieren kann und freuen uns darauf, dass die Ortsvereine den Antrag des Vorstandes unterstützen.

Taalke Nieberding

**Islandpferde
Reiter-und Züchterverband
Landesverband
Weser-Ems e.V.**



Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.

Finanzübersicht 2011

Die Finanzlage des Landesverbandes Weser-Ems ist weiterhin gut. Nennenswerte Kontenbewegungen gab es nur in den Bereichen Jugend und Zucht. Erfreulicherweise ist es Anna Kaltenborn gelungen, mehrere Sponsoren für das Jugendleistungsteam zu finden. Insgesamt wurden 1.572,00 Euro für das Team gespendet.

Die Finanzen im Überblick:

	Voranschlag Ausgaben 2011	Einnahmen	Ausgaben
Kontoführungsgebühr	10,00€		6,00€
Beiträge	8.475,00€	14.578,00€	8.475,00€
Sport	1.000,00€	0,00€	150,00€
Jugend	2.500,00€	3.237,73€	5.936,52€
Zucht	700,00€	1.295,00€	1.863,90€
Vorsitz	900,00€	0,00€	305,85€
Allgemeines	700,00€	200,48€*	606,21€
Öffentlichkeitsarbeit	500,00€	0,00€	428,92€
Freizeit	300,00€	0,00€	0,00€
Richten/Ausbildung	400,00€	0,00€	151,75€
Insgesamt		19.311,21€	17.924,15€

*eingezahlter Barbestand

**Zum Jahresende 2011 ist ein Überschuss von 1.387,06€ entstanden.
Zusammen mit dem Bestand vom 31.12.2010 von 6.713,60€ ergibt sich per 31.12.2011 ein Kontostand von 8.100,66€.**

Karin Gellermann



Januar 2012

Jahresbericht Jugend – 2011

Das Jahr 2011 stand im Jugendbereich ganz im Zeichen des neu eingeführten Projekts des Leistungsteams Weser-Ems. Gemeinsam mit einigen Elternteilen hatte der Jugendausschuss Ende 2010 dieses Projekt entwickelt und ins Leben gerufen. Aufgrund dessen fand am 20. Februar auf der Anlage des IPRV Lingen eine Sichtung zur Aufnahme in das Leistungsteam Weser-Ems statt. Zwölf motivierte Reiterinnen stellten sich und ihre Pferde dem Trainerteam Anne Heemann und Lena Steinhaus sowie dem geschulten Richterblick Taalke Nieberdings vor, wovon fünf direkt in das Team aufgenommen wurden. Das erste Teamtraining fand dann am 09./10. April auf dem Sonnenhof statt. Neben dem Turniertraining von Pferd und Reiter gab es Zeit und Platz für Fahnenrennen, Spieleabende, Pizzaessen und jede Menge Austausch zwischen den Teammitgliedern. Darüber hinaus durften wir uns über drei weitere Teilnehmerinnen im Leistungsteam freuen. Am 18./19. Juni kam das Team erneut auf der Anlage des IPRV Lingen zusammen, um sich für die Weser-Ems Meisterschaften zu wappnen. Es wurde erneut fleißig in Theorie und Praxis geübt und das Teamgefühl dank gemeinsamer Pyjamaparty und Pizzaessen gestärkt. An diesem Wochenende konnte das Team außerdem um zwei weitere Reiterinnen auf neun Mitglieder verstärkt werden.

Nur zwei Wochen später standen die Weser-Ems-Meisterschaften auf dem Plan. Zahlreiche Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Weser-Ems Gebiet fanden sich in Belm ein und zeigten tolle Ritte in Ovalbahn- und Nebenplatzprüfungen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Vom 12.-16. Juli fand schließlich das große Fest der Jugend, die DJIM, auf dem Kronshof in Ellringen statt. Für den Landesverband Weser-Ems gingen 16 Reiterinnen und Reiter an den Start, trotzten dem schlechten Wetter und vertraten uns ganz hervorragend! Mit einer gemeinschaftlichen Höchstleistung erreichte das gesamte Team Weser-Ems den Sieg beim Spiel ohne Grenzen und gewann damit einen Trainingstag bei Walter Feldmann! Darüber hinaus gab es sehr erfolgreiche Ritte auf Ovalbahn, Viereck und Nebenplätzen. Bei den Junioren erreichten Hanne Böckmann, Jacob Geber und Frauke Redemann die begehrten Finalplätze und sammelten fleißig Schleifen und Pokale. Für Helen Klaas bedeutete die DJIM 2011 dank mehrerer sehr guter Ritte einen Meistertitel in der Viergangkombination. In der Kinderklasse zeigten Jandra Marx und Nora Klaas ebenfalls hervorragende Leistungen und durften zahlreiche Schleifen mit nach Hause nehmen. Auch alle anderen jugendlichen Reiter und Reiterinnen konnten erfolgreiche DJIM-Ritte zeigen und ihre guten Leistungen von den Weser-Ems-Meisterschaften bestätigen, so dass alle Teilnehmer trotz Dauerregens mit einem strahlenden Lächeln nach Hause fahren durften.

Am 15./16. Oktober fand das Bundesjugendtraining zum Thema Springen auf der IPRV Anlage in Lingen statt. Neun interessierte und gespannte Reiterinnen ließen sich von Trainerin Anna Eschner zahlreiche Tipps und Tricks fürs Springtraining geben und genossen ein Wochenende voller Information, Spaß und jeder Menge Sonnenschein.

Am 17. Dezember traf sich das Leistungsteam Weser-Ems noch einmal, um das Jahr mit einem Weihnachtsmarktbesuch ausklingen zu lassen.

Für ein tolles und erfolgreiches Jahr 2011 möchte ich unseren Sponsoren, sowie allen Ortsvereinen, die uns ihre Anlagen zur Verfügung gestellt haben, und allen Eltern, die unsere Jugendlichen stets chauffierten, ganz herzlich bedanken!

Im Jahr 2012 freuen wir uns auf die Weiterentwicklung des Projekts Leistungsteam Weser-Ems und auf noch mehr engagierte und interessierte Kinder, Jugendliche und Junioren auf und neben dem Turnierplatz.

Anna Kaltenborn

Islandpferde Reiter-und Züchterverband Landesverband Weser-Ems e.V.

Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.



Januar 2012

Jahresbericht Sport 2011

Liebe Mitglieder,

In 2011 gab es zwei Sitzungen im Sportbereich. Die aktiven Reiter waren mit 22.500 Starts im letzten Turnierjahr dabei, das bedeutet knapp 3 Starts pro Reiter, die Kinder ritten die meisten Prüfungen.

Sowohl Silke Feuchthofen, wie auch Ich als Stellvertreterin stellen unser Amt als Sportwartin zur Jahreshauptversammlung auf Bundesebene zur Verfügung.

Die Frühjahrssitzung 2012 findet am 09.03.2012 in Kassel statt, direkt nach der internationalen Sportausschusssitzung.

Ich bitte alle Veranstalter in diesem Jahr frühzeitig mit der neuen elektronischen Ausschreibung zu beginnen, damit ich zeitnahe reagieren kann, wenn Probleme auftreten sollten.

Die neue Passcupwertung ist ausführlich im „Islandpferd“ dargestellt worden. Es wäre schön, wenn auch bei uns im LV Veranstalter mit diesem neuen Versuch unsere 5.-Gangart wieder voran zu bringen teilnehmen würden und ein Passcupturnier auszurichten würden.

Aus gesundheitlichen Gründen hat die von mir angekündigte Schulung nicht stattgefunden und ich freue mich darauf in diesem Jahr eine Fortbildung für uns zu organisieren.

Ab der nächsten Turniersaison ist muss jedes Pferd, das auf einem Turnier starten soll, eine FEIF-ID Nummer im Zentralregister hinterlegt haben.

Susanne Brengelmann

Sport Termine 2012 in unserem LV

11.-13.05 Niedersachsenmeisterschaft in Lingen (IPRV Lingen)

19.-20.05 Grenzlandturnier in Meppen (IPWN Meppen)

08.-10.06 Norddeutsche und Weser-Ems Meisterschaft in Belm (IPOL)

31.08-02.09 OSI Sonnenhof (IPRZW Wiehengebirge)

29.-30.09 Jugend- und Freizeitturnier (IPRV Sandkrug)

**Islandpferde
Reiter-und Züchterverband
Landesverband
Weser-Ems e.V.**

Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.



Januar 2012

Jahresbericht Freizeit 2011

Das Turnier in Meppen im September war wieder eine tolle Veranstaltung, welche man allen Freizeitreitern mit Turnierambitionen nur ans Herz legen kann.

In Sandkrug fand die Niedersächsische Freizeitmeisterschaft wieder statt, inzwischen eine bewährte Veranstaltung, leider ist der Cup wieder nach Hannover-Bremen gegangen, vielleicht ändert sich das ja in diesem Jahr.

2012

In diesem Jahr wird das Freizeitressort eine neue Leitung bekommen, da frischer Wind und neue Ideen nötig sind, um wieder Schwung herein zu bringen.

Interessante Themen gibt es auf jeden Fall, vielleicht gibt es auch wieder Hestadagarveranstaltungen ohne Turnier daneben, um neue Leute völlig stressfrei heranzuführen.

Toll wäre es auch, wenn der Landesverband auf gemeinsamen Ritten stärker zusammenwachsen könnte.

In 2013 wird es wieder einen Stafettenritt zur WM geben, diesmal aber als Sternritt, da auch aus Dänemark und Holland Stafetten starten wollen.

Wenn wir einen Teil des Rittes durch unseren Landesverband führen wollen, ist das sicherlich möglich.

Es spricht vieles dafür, dass wir es schaffen können, mit 1000 Islandpferden durchs Brandenburger Tor zu reiten!

Hendrik Wichert

Islandpferde Reiter-und Züchterverband Landesverband Weser-Ems e.V.

Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.

Landeszuchtwartin Kirsten Hofmann
Schoppenhegge 11, 49565 Bramsche



tel. 05468- 91040
fax 05468- 91041
kirsten.hofmann@gmx.net

Januar 2012

Jahresbericht Zucht – 2011

Rückblickend ordneten die Teilnehmer des IPZV- Zuchtausschusses die Saison 2011 als sehr erfolgreich für die deutsche Islandpferdezucht ein und lobten sowohl das positive Abschneiden bei der WM, wie auch die mit rund 480 geprüften Pferden hohe Starterzahl bei gerittenen FIZO- Beurteilungen.

Zweimal Bronze, einmal Silber bei der WM - Ísleifur vom Lipperthof gewann Bronze bei den fünfjährigen Hengsten. Auch Bjartur von Hof Osterkamp erhielt bei den 6jährigen unter Frauke Schenzel Bronze. Und der 7-jährige Teigur vom Kronshof erreichte sogar Silber. Eine 8,8 in den Reiteigenschaften zeigte das Potential dieses Hengstes.

Ebenfalls gut etablieren konnten sich die Zuchtpferdesichtungen. Sie sollen in Zukunft noch ausgebaut werden und stellen einen von mehreren Bausteinen bei den Bemühungen des Zuchtressorts dar, die Zahl der auf Materialbeurteilungen vorgestellten Pferde weiter zu erhöhen. Auch hier in Weser- Ems organisierten wir im März 2011 eine sehr erfolgreiche Zuchtpferdesichtung mit Barbara Frische und Holmgeir Jonsson!

Den Bericht dazu können Sie auf der Homepage nachlesen.

Bundesweit wurden wiederum ca. 60 Jungpferde- und Fohlenmaterialprüfungen durchgeführt. Einige wurden als sogenannte Fohlenreisen an mehreren nacheinander folgenden Veranstaltungsorten durchgeführt. Innerhalb einer solchen Fohlenreise konnte der Sonnenhof, der an das Pferdestammbuch in Westfalen angeschlossen ist, eine Fohlen- FEIF organisieren.

Im Zuchtgebiet Weser- Ems konnten wir auf den diversen Hof- und Hauptbrennterminen des Pferdestammbuchs in 2011 ca. 35 Fohlen verzeichnen. Damit sieht diese Zahl rückläufig aus, 2010 fielen etwa 41 Fohlen. Genaue Zahlen liefert uns noch das Pferdestammbuch Weser- Ems im Februar. Gespannt bin ich auf die Zahlen der Bedeckungen in 2011, denn dies ist ja für unser laufendes Jahr 2012 relevant. Schauen wir mal wohin der Trend geht.

Berichte

- **Fohlenschauen Pferdestammbuch Weser-Ems**

Bericht und Fotos zu diesen Ereignissen folgen.

12. Juli - Timmel: 1 Fohlen - 1 prämiert

13. September – Höven: 2 Fohlen - 2 prämiert

13. September Sandkrug– Streekermoor/Hatten: 7 Fohlen -7 prämiert mit Fohlentaufe!

14. September Osnabrück- Belm: 7 Fohlen - 5 prämiert

20. September Hölterhof - Geeste: 12 Fohlen – 10 prämiert

2. September Fohlenreise Westfalen Sonnenhof – Melle: 15 Fohlen

Diverse Hoftermine: ca. 6 Fohlen

Diese werden leider ohne Körkommission durchgeführt, darum auch keine Prämierung möglich!

- **Zuchtpferdesichtung 12. März 2011 – ein feiner Tag !**

Ein gelungenes Event. Es waren roundabout 35 Menschen und 18 Pferde da. Ganz besonders herzlich möchte ich mich noch einmal bei Anne Klaas, der 1. Vorsitzenden des Lingener Vereins und Susanne Geber für die aktive Unterstützung bedanken. Siehe Bericht auf der Homepage.

- **Veranstaltungen der Ortsvereine – vielen Dank an die aktiven Ortsvereins- Zuchtwarte!!**

Im IPOL ging es in 2011 mit der neuen und ebenso engagierten Zuchtwartin Andrea Merfeld etwas ruhiger zu. Es fand eine gemeinsame Fahrt am 17. April zur Norddeutschen Hengstparade zum Islandpferdehof Vindholar in Stapelfeld statt. Für die Zuchtfahrt im Oktober zum Gestüt Heesberg konnten sich leider nicht genug Teilnehmer finden.

Der IPWN, federführend der Zuchtwart Albert Topphoff, hatte für sein alljährliches Zuchtgespräch etwas Besonderes im Gepäck. Es gab Einführung in den Worldfengur von der WF- Registratorin Kristin Halldorsdottir persönlich und, wie man hörte, auch eine rege Diskussion über die Islandpferde- Zucht im Mutterland.

Im IPRV Sandkrug ist die „alte“ Zuchtwartin Dr. Susanne Hucke nun auch wieder die „neue“ Zuchtwartin. Wir freuen uns auf das Zuchtjahr 2012 mit neuen Ideen.

- **Ehrungen**

- **Ehrung der Züchterin Merve Weiss und des Zuchtpferdes Tengri vom Hölterhof**

Herzliche Gratulation an die Züchterin Merve Weiss!

Ihr Hengst Tengri vom Hölterhof absolvierte im Juni 2011 die FIZO in Heesberg mit der Gesamtnote von 8,06 und einer Reiteigenschaftsnote von 8,20.

Merve- O- Ton: „War spannend, aber bei so einem Ergebnis immer wieder!“

Tengri vom Hölterhof ist das dritte in Weser- Ems gezogene internationale Elitepferd nach Leiknir vom Steinberg Hof und Katla vom Steinberg Hof.

- **Ehrung der Züchterfamilie Kollmeyer und ihrer Zuchtstätte Sonnenhof**

Es gibt gleich 3 Anlässe zur Ehrung:

Hier gibt ein Islandpferdegestüt aus unserer Region endlich mal Gas in der Zucht! In 2011 haben sie 12 Fohlen vorgestellt und davon 11 mit dem Nachnamen „vom Sonnenhof“, also aus eigener Zucht. Damit wir auch in Zukunft was zu reiten haben.

Der Sonnenhof hat aktiv eine eigene Fohlen- FEIF durch Anschluss an die „Westfälische Fohlenreise“ in Kombination mit dem Ponyverband Hannover organisiert; darüber habe ich mich sehr gefreut, vielen Dank!

Der dritte Anlass sind dann auch noch die beiden Elitefohlen Framtid und Diva vom Sonnenhof auf dieser Fohlen- FEIF mit den Noten 8,06 und 8,03. Endlich mal Frauen- Power in der Zucht!

Vorausblick Zuchtveranstaltungen 2012

- **Zuchtpferdesichtung 2012 –31. März – 1. April 2012**

Tipps für Reiter und Züchter zur effektiven Vorbereitung und/oder selbstständigen Vorstellen von Pferden auf FIZO- Prüfungen. Jeder Teilnehmer kann seine Zuchtpferde mitbringen und vorstellen. Neben der bekannten internationalen Zuchtrichterin Barbara Frische, konnte für diese Veranstaltung einer der besten Zuchtreiter, Þórður Þorgeirsson, gewonnen werden! Gäste willkommen!

Die Einladung finden Sie im Terminkalender auf der Homepage

- **Züchtertreffen April/Mai 2012**

In Planung

- **Zuchtseminar Jungpferde August/September 2012**

In Planung

- **Termine Pferdestammbuch Weser- Ems 2012**

Bezirksversammlungen 2012, Beginn jeweils 19.00 Uhr

2.2.2012 Emsland/Grafschaft Bentheim. Gut Düneburg (Fam. Reinking)

7.2.2012 Osnabrück, Gasthaus Schlatsburg, Bramscher Allee 111, Engter-Schleptrup

9.2.2012 Nordoldenburg, Wardenburger Hof (Fischbek) Wardenburg

10.2.2012 Ostfriesland, Alte Post, Middels- Ogenbargen

28.2.2012 Südoldenburg, Gasthof Tiemerding, Essener Str. 19 49456 Hausstette

25.2.2012 Nachkörung und Anerkennung, Hengstprämierung und Hengstschau
(Old. Pferdezentrum Vechta)

10.4.2012 Stutbuchaufnahme (Sage-Haast, Höven, Aurich)

11.4.2012 Stutbuchaufnahme (Osterbrok, Uelsen)

12.4.2012 Stutbuchaufnahme (Engter, Vechta)

10.5.2012 Fohlenprämierung (Reitverein Höven)

2.-13. Juli 2012 Fohlenprämierung (Zuchtgebiet Weser-Ems)

September 2012 Stutbuchaufnahme und Fohlenspätermine (Zuchtgebiet Weser-Ems)

2./4.10.2012 Hengstvorauswahl (Timmel u. Uelsen, Old. Pferde Zentrum Vechta)

17.11.2012 Körung (Old. Pferde Zentrum Vechta)

- **IPZV Zucht Termine**

Sind unter „Termine Zucht 2012“ auf der Homepage des IPZV nachzulesen

Weitere Informationen zum Ressort Zucht

- **Pilotprojekt 2012 „Veranlagungstest für gerittenen Islandpferde“**

Es ist ein neues Pilotprojekt im Zuchtbereich der Rasse Islandpferd als Kooperation zwischen den der FN- angeschlossenen Zuchtverbänden und dem IPZV e.V. geplant.

Man erhofft mehr Ergebnisse von gerittenen Islandpferden mit einer Beschreibung und Überprüfung der Grundqualitäten der Pferde bezüglich des Umgangs, Exterieurs, den Gängen, der Rittigkeit und des Interieurs der Pferde. Dies soll keine Alternative zur FIZO sein, aber Hinführung zur FIZO. Insbesondere ist dies keine Prüfung mit Wettbewerbscharakter. Bewusster Verzicht auf Noten, da die Beschreibung der Pferde über einen entsprechenden Bewertungsbogen im Vordergrund steht. Diese Bewertung kann jedoch nur für Stuten eine Relevanz für ihren Zuchtbucheintrag des Pferdestammbuches haben.

Ich wünsche allen unseren Islandpferde- Züchtern viel Freude und Erfolg im Jahr 2012 und natürlich viele gesunde, muntere Fohlen!

Islandpferde Reiter-und Züchterverband Landesverband Weser-Ems e.V.

Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.



Januar 2012

Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit 2011

Im vergangenen Jahr gab es im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit keine größeren Neuerungen.

Auf der Homepage wurde über die Schwerpunkte der Arbeit des Landesverbandes berichtet. D.h. über die Jugendarbeit/das Leistungsteam Weser-Ems, die Landesverbandsmeisterschaften in Belm und die Zuchtseminare.

Die Werbefläche für Anzeigen war 2011 leider nicht „vermietet“. Ohne Personen oder Firmen direkt anzusprechen funktioniert es scheinbar nicht und dafür fehlte im letzten Jahr die Zeit.

Wie jedes Jahr an dieser Stelle wieder einen Auszug aus den statistischen Auswertungen unserer Internetpräsenz.

	2007	2008	2009	2010	2011
Seitenaufrufe/ Klicks:	89.604	130.880	285.084	322.746	452.403
Besucher gesamt:	34.422	43.015	122.931	153.940	149.326
Besucher (ohne Suchm.-Robots):	16.291	22.085	33.502	44.585	44.404

Dabei ist festzustellen, das erstmals seit 2004 weniger Besucher auf die Internetseite zugegriffen haben. Vielleicht liegt es an der geringeren Berichterstattung oder auch an dem immer größer werdenden Einfluss der sozialen Netzwerke.

Dank unserer Jugendwartin ist der Landesverband Weser-Ems seit März 2011 auch als Gruppe im sozialen Netzwerk Facebook vertreten.

Für Berichte in den Zeitschriften „Pferdeforum“ und „DIP“ sorgten die Vereine wieder selbst.

Beim IPZV Bundesverband gibt es seit Ende letzten Jahres eine neue Pressewartin – Charlotte Erdmann. Die Homepage des IPZV wurde und wird neu gestaltet, im März findet ein Presse-seminar des IPZV für den Nordwesten in Melle auf dem Sonnenhof statt.

Wie im letzten Jahr bereits angekündigt, bin ich 2011 aus dem Landesverband fort gezogen und stehe für eine erneute Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.
Die Arbeit hat mir in den vergangenen acht Jahren viel Spaß gemacht und ich möchte mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Hanna von Garrel

**Islandpferde
Reiter-und Züchterverband
Landesverband
Weser-Ems e.V.**
Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.



Januar 2012

Bericht aus dem Ressort Ausbildung von Nora Kollmeyer

Im Jahr 2011 fand eine Ausbildungsausschusssitzung am 28.02.in Frankfurt statt. Folgende Themen wurden behandelt.

1. IPZV Abzeichen 2010

Die Anzahl der absolvierten Abzeichen steigt stetig (siehe Anhang), neue Motivations AZ sind in Planung

2. IPZV Trainerausbildung 2010

Die Teilnahme an den Kursen ist leicht rückläufig, aber zZtca 770 lizenzierte IPZV Trainer IPZV

3. Berufsausbildung

Die Berufsausbildung ist Bundessache, der Bund legt die Rahmenrichtlinien/Gesetze fest (Anhang), in den Ländern werden dann die Ausführungen durch die Landwirtschaftskammern (LWK) innerhalb der Rahmenrichtlinien festgelegt, diese sind oft von Land zu Land sehr verschieden. Der IPZV strebt eine möglichst bundeseinheitliche Gesellenausbildung/-prüfung an. Der Einfluss ist aber recht gering.

Heib berichtet von einem Treffen vor 2 Wochen in Würz. Anwesend waren Stellvertreter einiger Landwirtschaftskammern & Berufsschulen, Petra Reinert & Jens Füchtenschnieder (bilden beide Pferdewirte aus), Uli Reber (ist im Prüfungsausschuss Bayern).

Es wurde eine Tischvorlage erarbeitet zur Ausbildung zum Pferdewirt Gang- & Spezialreitweisen, die noch durch weitere Gremien gehen muss. (Infos folgen dann)

Kritisiert wurde der Entwurf aus dem Bereich der IGV, da diese angeblich zu stark Islandpferde orientiert sei. Heib betont, dass sie bei der Sitzung immer wieder betont hätten, dass es GANGPFERDE heißt. Die Vertreter der LWKs entgegneten, dass 95% der Lehrlinge aus dem Bereich der Islandpferdereiter kämen, und man dem entsprechend dort den Schwerpunkt setzen würde. Silvia Becker führt an, dass das Passreiten ja raus gestrichen wurde, und dass Trabreiten in einer Dressur zur reiterlichen Grundausbildung gehöre.

Grundidee der Prüfungsdurchführung

Es soll nicht abgefragt werden, sondern vielmehr die Anwendung des Wissens demonstriert werden. So soll eine Aufgabe gestellt werden, der Prüfling hat 50 min Zeit und hält dann einen 10 minütigen Vortrag.

Heib und Reinert stellen Auszüge der Anforderungen vor, und man ist sich einig, dass es deutlich über Trainer C Nivea anzusiedeln ist. Die Ausbildung soll auch aus Sicht des Ausschusses hochwertig sein, wenn jemand den Anforderungen nicht genügt sei ja nach der Zwischenprüfung auch der Wechsel zu einem anderen Schwerpunkt z.B. SERVICE möglich, betont Silvia Becker.

Anerkennung Pferdewirt Gangreiten als IPZV Trainer C

Es wurde vorgeschlagen, die Pferdewirte nach Abschluss automatisch zu Trainer C zu ernennen. Dieter Becker befürchtet dass wenn sich in der Ausbildung etwas ändert, was nicht IPZV konform ist, dann habe man bei automatischer Anerkennung keinen Einfluss auf die Trainer C. Reinert meint, es gäbe etwas ähnliches schon bei der FN. Wenn man Bereiter FN ist (Berufsausbildung) dann ist man auch automatisch Trainer B (DOSB Amateurlizenz). Heib weist auf die fehlenden Prüfungsteile Trail, Bodenarbeit etc. hin.

Vorschlag Becker:

Wenn jemand Pferdewirt Schwerpunkt Gangreiten ist, kann er zu einer Trainer C Prüfung gehen, die fehlenden Fächer absolvieren und kann dann ernannt werden

Das Thema soll nach endgültiger Verabschiedung erneut diskutiert werden

4. API allgemeine Bestimmungen

Es wurde von der Geschäftsstelle festgestellt, dass es Trainer und/oder API Prüfer gibt, die laut vorliegenden Unterlagen keine IPZV Mitglieder sind, aber an Fortbildungen teilnehmen oder Kurse im Namen des Verbandes geben.

Beschluss:

Einleitend zu den all. Bestimmungen API wird folgender Satz ergänzt:

Alle Personen, die auf offiziellen Listen des IPZV e.V. geführt werden und/oder in einer Funktion für den IPZV e.V. tätig sind oder auftreten, müssen IPZV Mitglieder sein.

5. Bericht aus der FEIF

Walter war in Wien auf der FEIF Konferenz. Die FEIF versucht die Education Matrix, dh das vergleichbare Niveau der Trainerstufen der Länder weiter voranzutreiben, so dass irgendwann alle Trainer einer bestimmten Stufe in jedem anderen Land anerkannt sind. Es ist aber zzt noch extrem unterschiedlich in den verschiedenen Ländern. Ebenso soll eine „API“ der FEIF entstehen mit Mindeststandarts für alle Level (Plan: bis 2013)

Anfang August 2011 findet in Holar ein FEIF Trainer Seminar statt, für 2012 ist eines in Schweden geplant

6. Öffentlichkeitsarbeit

Plischke konnte beruflich nicht abwesend sein. Heib berichtet für sie über den Stand ihrer Arbeit. Die Broschüre ist fertig, und es ist bereits ein großer Artikel über die Ausbildung im IPZV im DIP erschienen. Plischke möchte mehr im DIP veröffentlichen, weist aber darauf hin, dass sie die Unterstützung der Ausbilder braucht.

Islandpferde Reiter-und Züchterverband Landesverband Weser-Ems e.V.

Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.



Januar 2012

Bericht aus dem Ressort Richten von Glenn Kessner

Am 21. Oktober 2011 fand in Frankfurt am Main die Richtausschusssitzung statt.

Fortbildungen

Frühjahrsfortbildung / Tagung am 31.3.-01.04.2012 in Ellenbach unter der Leitung von Nicole Kempf und Jens Füchtenschnieder mit dem Schwerpunkt Tölt und Dressur.

Ferner soll Britta Rasche oder ein anderer externer FN-Spezialist zum Thema Dressur eingeladen werden.

Leitgedanken

Leichter Sitz: Werden vom Jugendausschuss bis März 2012 überarbeitet/fertig gestellt und dem Richtausschuss zur Überprüfung gesendet.

Dressur: Als Vorlage dient die umfangreiche Trainer A-Arbeit von Frauke Walter. Diese wird von Christoph Leibold zusammengefasst und dem Richtausschuss zur Ansicht geschickt.

Es soll die alte Regelung zur Festlegung des Schwierigkeitsgrades aus der IPO entfernt werden und durch ein neues System ersetzt werden. Dazu wird die Schwierigkeitsgradliste in einer dafür gegründeten Arbeitsgemeinschaft (AG) überarbeitet und aktualisiert. Diese soll in nächster Richtausschusssitzung am 30.03.2012 verabschiedet und an der Tagung vorgestellt werden.

Als Empfehlung wird ausgesprochen, für die Dressur-Kür zukünftig nur diejenigen Richter einzusetzen, die an entsprechenden Fortbildungen teilgenommen haben. Ferner soll hier auch auf den Einsatz von ausländischen Richter verzichtet werden.

WM

Auf der internationalen Tagung soll über die doch sehr emotionale und daher schwer nachvollziehbare Bewertung in den Finals, insbesondere in der T1 (Töltpreis) gesprochen werden.

Budget

Analog 2011.

Richterüberprüfungen/Lizenzershalt

Bisher hat sich noch kein Richter mit B-Lizenz einer Überprüfung gestellt. Bei den A-Lizenz-Richtern waren es hingegen knapp 50 %.

In die IPO soll wie folgt aufgenommen werden: Besteht ein A-/B-Lizenz Richter die Überprüfung nicht, wird er auf die nächst niedrigere Lizenz herunter gestuft. Besteht der Richter nach wiederholter Überprüfung, erhält er seine „alte“ Lizenz zurück. Besteht er wieder nicht, wird der A-Lizenzler auf

die C-Lizenz heruntergestuft. Die wiederholte Überprüfung muss dann von 2 Ausbildern abgenommen werden.

Die Überprüfung und die Wiederholung muss innerhalb von zwei Jahren durchgeführt werden.

Anderenfalls ist zum Wiedererhalt der Lizenz eine erneute Richterprüfung im Praxisteil abzulegen.

Durchführungsbestimmungen Richterprüfung

Aufzunehmen in die IPO ist, dass die Voraussetzung zur internationalen Richterprüfung der 2jährige Besitz einer A-Lizenz ist. In der Prüfung zur A-Lizenz muss die Passprüfung gestrichen werden, da diese schon in B-Lizenz geprüft wird.

Richtausschuss empfiehlt, dass bei kurzfristiger Absage und Ersatzstellung eines Richterkollegen darauf zu achten ist, dass auf ähnliche Fahrtkosten zu achten ist, da der IPZV die Mehrkosten nicht übernehmen kann.

Richter DIM/MEM/DJIM

DIM; Richtausschuss stellt Antrag auf Zuständigkeit der Richtereinladung ans Präsidium.

MEM; Deutsche, international Richter können sich beim Richtausschuss bewerben und werden dann ausgelost. Die restlichen Richter lädt der Veranstalter ein.

DJIM; Werden vom Veranstalter eingeladen. Empfehlung Richtressort: Nur auf A-Lizenzler und internationale Richter zurückzugreifen.

Sonstiges

- Richter können sich ab diesem Jahr online für die Turniere eintragen, die sie gerne richten möchten, so dass der Veranstalter daraus wählen kann. Dies kommt auch den Jungrichtern zu Gute.

- Chefrichter trägt ab diesem Jahr die Anzahl der Tage, die gerichtet werden für JEDEN Richter ein.

Dabei gilt:

Ab 4 Tage = 2 Einsätze

2-3 Tage = 1 Einsatz

1 Tag = 0,5 Einsatz